



ANTRAG BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-NORD 2018 FONDS SPORTANGEBOTE FÜR FLÜCHTLINGE

TANZ DEN HOF | 1 X TANGO ARGENTINO UND 1 X SWING MIT REFUGEES UND LOCALS

Refugees mit uns! Ein Motto, das uns seit Ende 2015 bewegt und in Bewegung bringt.

Das Goldbekhaus wirkt nicht nur als soziokulturelles Zentrum im Stadtteil, sondern ist darüber hinaus Mitglied im Hamburger Sportbund und lädt mit seinem kulturNverein zu sportlichem und bewegungskulturellen Tun Refugees und Locals zu gemeinsamen Erlebnissen ein.

Als wir im Herbst 2015 unser Kooperationsprojekt „WIR IM QUARTIER – Gemeinsam mit Geflüchteten“ starteten, konnten wir noch kaum absehen, welche Angebotsformen und Programme sich entwickeln würden.

Inzwischen gelingt es immer besser Geflüchtete in die Angebotsplanung mit einzubeziehen. Beide Tanzveranstaltungen im Hof, die 2017 sehr erfolgreich stattgefunden haben, sollen auf Wunsch vieler TeilnehmerInnen auch 2018 angeboten werden. Das Format, auf dem Goldbekhof öffentliche Tanzveranstaltungen anzubieten, bei denen sowohl Refugees als auch Locals zusammen einen angeleiteten Tanz-Einführungskurs machen können und danach gemeinsam tanzen, hat sehr viele alte und neue NachbarInnen begeistert. Schon 2017 konnten wir den Swingtanznachmittag dank der Förderung des Fonds Sportangebote für Flüchtlinge der BV HH-Nord und die Milonga im Hof dank einer Stützpunktförderung des HSB – was für 2018 leider nicht möglich ist - durchführen.

Gemeinsam mit einigen SyrerInnen, AfghanInnen, EritreerInnen, GriechInnen und Deutschen würden wir gern wieder in die Planung einsteigen. Am Sonntag, den 8. Juli 2018 möchten wir von 15 bis 20 Uhr einen Nachmittag mit Tango Argentino gestalten. Eine zweite Veranstaltung mit dem Inhalt „Swing“ soll dann am Sonntag, den 29. Juli 2018 auch von 15 bis 20 Uhr stattfinden.

Für beide Veranstaltungen möchten wir heute einen Antrag stellen.

Kalkuliert sind zwei Varianten: 1. bitten wir um eine Fördersumme von € 9.000,-. In diesem Fall könnten wir sowohl die Milonga, als auch den Swingtanz-Nachmittag mit Refugees und Locals von Livemusik begleiten lassen, müssten dafür ein Tango-Ensemble sowie eine Swingband engagieren, zwei mal eine Outdoor-Bühne mieten und hätten bei beiden Veranstaltungen höhere Teknikerkosten.

Alternativ könnten die Veranstaltungen 2. auch mit DJs und Musik vom Band stattfinden. Das wäre zwar nicht ganz so großartig, würde aber die beantragte Fördersumme auf € 2.600,- reduzieren.

Neben dem Ziel, gemeinsam mit Stadtteilm BewohnerInnen unterschiedlichster Nationalitäten beschwingte und anregungsreiche Nachmittage zu verbringen, nutzen wir diese Veranstaltungen, damit Geflüchtete das Goldbekhaus mit seinem sportlichen und bewegungskulturellen Angebot besser kennenlernen und so auch zukünftig für sich nutzen können.

Beide Veranstaltungen sollen in Newslettern, auf Facebook, den Homepages der Kooperationspartner (Q8 – Quartiere bewegen und Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst sowie Welcome to Hamburg-Barmbek gemeinsam mit der Welcome-Lounge), im Blog, in den Programmheften, auf Plakaten und Flyern sowie mittels Pressemitteilungen veröffentlicht werden.

Hamburg, 20.12.2017